

Einladung zu einer Führung in der Neuen Nationalgalerie

Zerreißprobe!

Kunst zwischen Politik und Gesellschaft
Sammlung der Nationalgalerie 1945 – 2000



© Staatliche Museen zu Berlin, Neue Nationalgalerie, Wolfgang Mattheuer: Brasker Landschaft, Foto: Roman März

Die Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist durch eine Vielfalt an Materialien, Medien und Methoden bestimmt. Gleichzeitig stand kaum eine Ära so unter dem Zeichen von Teilung und Zerrissenheit, aber auch Erneuerung. Krieg, Aufbruch und Emanzipation, Kalter Krieg, Mauerfall und Wiedervereinigung führten zu Spannungen innerhalb der Gesellschaft sowie zu fundamentalen Neuausrichtungen in der bildenden Kunst.

Die Ausstellung zeigt Gemälde, Objekte, Fotografien und Videoarbeiten aus der Bundesrepublik und der DDR, Westeuropa und den USA sowie künstlerische Entwicklungen aus den ehemaligen sozialistischen Staaten. Zu sehen sind Werke des Informel, der US-amerikanischen Farbfeldmalerei, des Realismus der 1970er-Jahre, der Pop- und Minimal Art ebenso wie der Konzeptkunst von Künstler*innen wie Marina Abramovi, Joseph Beuys, Francis Bacon, Lee Bontecou, Rebecca Horn, Wolfgang Mattheuer oder Andy Warhol.

Neue Nationalgalerie, Potsdamer Str. 50, 10785 Berlin

Mittwoch, den 21. Februar 2024, 16.30 Uhr.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 15. Februar 2024 verbindlich an:

- ber unsere Homepage: <https://www.berliner-verwaltungsjuristen.de/veranstaltungen.html>
- Per E-Mail: info@berliner-verwaltungsjuristen.de
- Telefonisch (Anrufbeantworter): 030 436 71 269

Wir treffen uns um 16:15 Uhr am Kassenbereich (Untergeschoss) der Neuen Nationalgalerie.

Der Verband übernimmt die Kosten der Führung, Ihre individuelle Eintrittskarte erwerben Sie bitte rechtzeitig vor Beginn der Führung. Da die Neue Nationalgalerie mittwochs um 18 Uhr schließt, sollten Sie, wenn Sie länger durch die Sammlung streifen wollen, dies bereits im Vorfeld der Führung tun.

Mit freundlichen Gren
Der Vorstand